



*Sehr geehrte/r TeilnehmerIn,*

### **Warum schon wieder eine Umfrage?**

Seit Jahren sind Jäger, Landwirte und Industrie auf der Suche nach einer zuverlässigen Methode zur Rettung von Rehkitzen. Bisher zur Anwendung kommende Vergrämungsmethoden setzen voraus, dass die Tiere bei Gefahr fliehen. Bei Jungtieren ist der Fluchttrieb jedoch noch nicht ausreichend ausgebildet, sodass mit diesen Methoden das Ausmähen der Rehkitze oft nicht verhindert werden kann. Im Rahmen meiner Diplomarbeit, die von der Forschungsk Kooperation „Wildtierschutz bei der Grünlandmahd“, an der unter anderem CLAAS und der Bayerische Jagdverband beteiligt sind, unterstützt wird, möchte ich gerne mehr über Ihre Vorstellungen und Erfahrungen zur Wildtierrettung erfahren. Denn neben den neuen technischen Möglichkeiten kann Ihr Wissen dazu beitragen, dass in Zukunft eine sichere und anwenderfreundliche Lösung bereitgestellt wird. Aus diesem Grund bitte ich Sie um Ihre Mithilfe, in dem Sie den folgenden Fragebogen ausfüllen und im Anschluss an die Veranstaltung wieder abgeben. Alternativ können Sie diesen auch bis zum 30.04.2011 an die 06151 16 5393 zurückfaxen oder online ausfüllen: <http://wildretter.limeask.com/31474>

### **Wie lange dauert die Beantwortung der Fragen?**

Die Beantwortung der Fragen dauert maximal 15 Minuten.

### **Wer wertet die Fragebögen aus?**

Die Fragebögen werden ausschließlich im Rahmen eines Forschungsprojektes durch die TU Darmstadt analysiert. Alle Daten werden absolut vertraulich behandelt und anonymisiert. In den Ergebnissen, die an die Forschungsk Kooperation und an CLAAS Saulgau GmbH übergeben werden, wird es nicht mehr möglich sein, Informationen zu den einzelnen Teilnehmern zurückzuverfolgen.

### **Was habe ich noch von der Teilnahme?**

Unter den Teilnehmern werden 10 x 35 € Gutscheine von der Engelbert Strauss GmbH & Co. KG verlost. Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit am 15.05.2011 statt. Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung des Preises sind ausgeschlossen. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen wollen, füllen Sie bitte das Formular am Ende des Fragebogens aus. Zusätzlich leisten Sie mit Ihrer Teilnahme einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung einer anwenderfreundlichen Lösung zur Wildrettung!

Herzlichen Dank!

Philipp Hedtrich

Fachbereich Rechts- und  
Wirtschaftswissenschaften  
Fachgebiet  
Unternehmensfinanzierung  
Philipp Hedtrich

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt

Tel. +49 (0) 151-54642812  
Fax +49 (0) 6151 16 5393  
philipp.hedtrich@stud.tu-  
darmstadt.de

Datum  
05.04.2011

1. Sind Sie Landwirt, Lohnunternehmer oder Jäger?  
 Ich bin Landwirt.  Ich bin Lohnunternehmer.  Ich bin Jäger.  Sonstiges: \_\_\_\_\_

2. Bitte geben Sie Ihre Grünlandfläche an. (Lohnunternehmer geben die pro Jahr gemähte Fläche an; Jäger schätzen die in Ihrem Revier vorhandene Grünlandfläche)

Dauergrünland:  ha

Ackergras und Leguminosen/Getreide zur Ganzpflanzenernte:  ha

3. Welche Mähtechnik verwenden Sie, bzw. welche Mähtechnik wird in Ihrem Revier hauptsächlich eingesetzt? (Sofern bekannt, geben Sie bitte auch die Arbeitsbreite an)

- Nur Heckmäherwerk Arbeitsbreite  in m
- Nur Frontmäherwerk Arbeitsbreite  in m
- Front- und Heckmäherwerkkombination Arbeitsbreite  in m
- Schmetterling (3-Fach Kombination) Arbeitsbreite  in m
- Selbstfahrer Arbeitsbreite  in m
- sonstiges: \_\_\_\_\_ Arbeitsbreite  in m

4. Sind bei Ihnen öfter Rehe oder Rehkitze auf der Mähfläche? Wenn ja, schätzen Sie bitte, wie viele Rehe und Kitze bei Ihnen während der Mahd auf den Mähflächen pro Jahr auftauchen.

- Ja, sie tauchen immer wieder auf (mehr als 20 Tiere pro Jahr).
- Ja, sie kommen häufig vor (zwischen 10-20 Tiere pro Jahr).
- Ja, sie kommen gelegentlich vor (zwischen 2-10 Tiere pro Jahr).
- Ja, ich sehe jedoch nicht jedes Jahr welche (zwischen 0-1 Tiere pro Jahr).
- Nein, ich habe noch kein Reh und Rehkitz bei der Mahd gesehen.
- Weiß ich nicht.

5. Ergreifen Sie Maßnahmen zum Schutz der Wildtiere vor oder während der Mahd?

- Immer ⇒ Bitte springen Sie auf Frage 7!
- häufig
- selten
- nie

6. Welche Gründe führen dazu, dass Sie nicht immer Maßnahmen zum Schutz der Wildtiere ergreifen?

- Zeitdruck  Dies ist bei uns nicht nötig.  Es gibt keine wirksame Maßnahme.  Keine Angabe.
- sonstige Gründe (bitte eintragen): \_\_\_\_\_

7. Was sind die wichtigsten Gründe, die Sie dazu bewegen, Maßnahmen zum Schutz der Wildtiere zu ergreifen? (Mehrfachauswahl ist möglich!)

- Futterqualität  Tierschutz
- Vorbeugung von Botulismus  Gesetzliche Vorgaben (Tierschutzgesetz)
- Attraktivität des Jagdreviers  Verlust des Wildbrets
- sonstige (bitte Eintragen): \_\_\_\_\_

8. Welche Maßnahmen ergreifen Sie zum Schutz der Wildtiere? (Mehrfachauswahl ist möglich!)

- Ich sage dem zuständigen Jäger/Jagdpächter Bescheid.
- Ich stelle Scheuchen, z. B. Plastiksäcke, Windräder oder Ähnliches auf.
- Ich mähe von innen nach außen.
- Ich mähe die Wiesen einen Tag vorher an.
- Ich ergreife keine besonderen Maßnahmen.
- Sonstige (bitte eintragen): \_\_\_\_\_

9. Wie zufrieden sind Sie mit den einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf deren Wirksamkeit? Bewerten Sie bitte auch die Maßnahmen, die Sie bereits ausprobiert haben, aber nicht mehr anwenden.

Bitte geben Sie in der letzten Spalte den geschätzten Zeitbedarf für die einzelnen Maßnahmen pro Schnitt an.

Maßnahme	Sehr zufrieden	Zufrieden	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Keine Angaben	Geschätzter Zeitbedarf pro Schnitt (in Stunden)
Jäger oder Jagdpächter informieren						
Wiesen vorher anmähen						
Von innen nach außen mähen						
Aufstellen von Scheuchen						
Sonstiges (bitte Eintragen):						

Haben Sie Anmerkungen zu den verschiedenen Maßnahmen?

---



---

10. Wären Sie persönlich an einer Technik interessiert, die zuverlässig Rehkitze findet?

- Ja  Nein  eventuell  Keine Angabe.

11. Nehmen wir an, es gibt ein Gerät, das als Ausleger (3 m Länge) an das Mähwerk montiert werden könnte. Dieser Ausleger ist mit speziellen Sensoren ausgestattet und ragt über den nächsten Mahdstreifen. Wird ein Rehkitz detektiert, müssten Sie absteigen und nachsehen, ob dort ein Reh liegt. Wenn sich dort ein Rehkitz befindet, müssten Sie dieses in Sicherheit bringen.



Was denken Sie, dürfte diese Technik maximal kosten?

- Bis 3.500 €  Bis 3.000 €  Bis 2.500 €  Bis 2.000€  Weiß nicht

Würden Sie persönlich in den Ausleger für diesen Preis investieren?

- ja  Nein, die Arbeitsbreite ist zu gering.  Nein, kein Interesse.  Nein, ist mir zu teuer.

keine Angabe  sonstiges: \_\_\_\_\_

Würden Sie sich im Rahmen einer Kooperation an der Anschaffung des Auslegers beteiligen?

- Ja  Nein  eventuell  Keine Angabe.

12. Nehmen wir an, es gibt eine mit einer Wärmebildkamera ausgestattete Drohne (Ferngesteuertes Fluggerät, siehe Bild), die vor der Mahd die Wiesen selbsttätig nach Rehkitzen absucht. Die geschätzte Flächenleistung der Drohne beträgt ca. 1 ha in 5 Minuten. Sobald das Gerät die Suche beendet hat, werden die Fundstellen auf ein mobiles Gerät (z. B. Mobiltelefon mit GPS-Antenne) übertragen. Die Fundstellen müssen im Anschluss abgegangen werden und die gefundenen Kitze in Sicherheit gebracht werden. Mit dieser Technik wird jedes versteckte Rehkitz in den Wiesen gefunden. Für die Drohnen schätzen wir einen zukünftigen Preis von ca. 10 000€.



Würden Sie persönlich in diese Technik investieren?

- Ja  Nein  Weiß nicht

13. Wer sollte Ihrer Meinung in diese Technik investieren?

- Die Landwirte  
 Die Jäger/Jagdpädchter  
 Die Lohnunternehmer  
 Die Jagdgenossenschaften  
 Jeder Landwirt muss dies für sich entscheiden  
 weiß nicht  
 sonstige (z. B. Verbände, Organisationen; bitte angeben): \_\_\_\_\_

14. *Für Landwirte und Jäger:* Nehmen wir an, dass ein Dienstleister Ihnen anbietet, Ihre Flächen mit der Drohne abzusuchen und die Kitze zu bergen. Was wären Sie bereit für die Suche und die Bergung der Rehkitze pro ha zu bezahlen? (*Wenn Sie Lohnunternehmer sind, überspringen Sie bitte diese Frage.*)

- ich würde bis zu \_\_\_\_\_ € pro ha zahlen.  Nichts.  Keine Angaben

15. *Für Lohnunternehmer und Jäger:* Wenn Sie Lohnunternehmer oder Jäger sind, könnten Sie sich vorstellen „die Suche und Bergung der Rehkitze“ als Dienstleistung anzubieten? (*Wenn Sie Landwirt sind, überspringen Sie bitte die Frage*)

- Ja  Nein  Weiß nicht

16. Welche der folgenden Lösungen wird von Ihnen bevorzugt?

- Die Suche und Rettung der Rehe und Rehkitze erfolgt vor der Mahd.  
 Die Suche und Rettung der Rehe und Rehkitze erfolgt während der Mahd. Wenn ein Wildtier mit einem Gerät während der Mahd erkannt wird, sollte der Fahrer anhalten, das Tier aus der Gefahrenzone bringen.  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_  
 Weiß nicht.

Haben Sie Anmerkungen/Kritik zu den oben vorgestellten Techniken? \_\_\_\_\_

17. Wie oft wären Sie bereit von der Maschine abzusteigen und zu überprüfen, ob sich dort ein Reh befindet (bei einer Fehlalarmwahrscheinlichkeit von ca. 10%).

- Ich mach das so oft wie erforderlich.  
 Ich würde \_\_\_\_\_ mal pro Stunde absteigen.  
 Kommt drauf an.  
 Gar nicht.

18. Wünschen Sie sich auch für andere Ernteeinsätze eine Technik, die vor Rehen, Schwarzwild (Wildschweine), Hasen und Füchsen im Bestand warnt?

- ja, für die Getreideernte  ja, für das Maishäckseln  Nein  sonstiges: \_\_\_\_\_

Zum Abschluss des Fragebogens noch eine Frage zu Ihrer Person:

19. Aus welchem Landkreis kommen Sie? \_\_\_\_\_

Haben Sie weitere Anmerkungen, Anregungen, Ideen oder Kritik zu dem Fragebogen, zur Wildrettung oder den vorgestellten Techniken?

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Philipp Hedtrich



## Als Teilnehmer haben Sie die Chance einen von 10 Gutscheinen für Engelbert un Strauss im Wert von 35 € zu gewinnen.

Wenn Sie teilnehmen wollen, geben Sie hierzu bitte ihre komplette Anschrift an. Dieser Abschnitt wird bei der Auswertung von dem Fragebogen getrennt, sodass eine anonyme Auswertung sichergestellt ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

\_\_\_\_\_  
 Vorname Nachname

\_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
 PLZ Ort Telefonnummer

Die Teilnahme ist erst ab 18 Jahre möglich. Zur Teilnahme an der Verlosung ist es unbedingt erforderlich, dass sämtliche Personenangaben der Wahrheit entsprechen. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen.